



© Sylvain Chretien/Cosmos

MEDECINS SANS FRONTIERES / ÄRZTE OHNE GRENZEN SCHWEIZ – MSF SCHWEIZ JAHRESRECHNUNG PER 31. DEZEMBER 2014

(Rechtgültigkeit ist die Originalversion in französischer Sprache)

BERICHT DES VERWALTUNGSRATES UND DER GESCHÄFTSLEITUNG

Der Verwaltungsrat von Médecins Sans Frontières / Ärzte ohne Grenzen Schweiz ist für die Aufstellung des Jahresabschlusses, einschliesslich des Leistungsberichts, verantwortlich.

MSF Schweiz hat ein umfassendes internes Kontrollsystem, einheitliche Buchführungsverfahren und Verfahren zur Finanzberichterstattung sowie zusätzliche Massnahmen, einschliesslich Mitarbeiterschulung und Fortbildung, entwickelt, um die Jahresrechnung gemäss den Swiss GAAP FER-Standards (einschliesslich von Swiss GAAP FER 21 zur Rechnungslegung für gemeinnützige Nonprofit-Organisationen), dem schweizerischen Gesetz und den Vereinsstatuten zu führen.

Die Geschäftsleitung hat dem Verwaltungsrat die Richtigkeit der im Jahresabschluss dargelegten Finanzdaten und die Wirksamkeit der Kontrollsysteme bestätigt; ausserdem hat sie die Übereinstimmung des Jahresabschlusses mit den Präsentationsvorschriften für Jahresabschlüsse sowie die Plausibilität der wesentlichen Einschätzungen und Annahmen bestätigt.

Das Risikomanagement ist so ausgelegt, dass die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat potenzielle Risiken früh erkennen und rechtzeitig Gegenmassnahmen treffen können.

Gemäss des an der Generalversammlung getroffenen Beschlusses hat die Revisionsstelle, PricewaterhouseCoopers AG, den Jahresabschluss für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Jahr geprüft und einen uneingeschränkten Bestätigungsbericht ausgestellt.

Der Finanzausschuss des Verwaltungsrates hat den Jahresabschluss, den Leistungsbericht (der im Jahresbericht integriert ist) sowie den Bericht der Revisionsstelle im Detail geprüft. Der Jahresabschluss wurde am 8. Mai 2015 vom Verwaltungsrat genehmigt.

Unseres Wissens nach vermittelt der Jahresabschluss für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und der Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER (einschliesslich von Swiss GAAP FER 21), und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Vereinsstatuten.

Genf, 8. Mai 2015

Für den Verwaltungsrat

Dr Thomas Nierle,
Präsident des Verwaltungsrates

Ralf De Coulon,
Schatzmeister

Für die Geschäftsleitung

Bruno Jochum,
Generaldirektor

Emmanuel Flamand,
Finanzdirektor



Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Ärzte ohne Grenzen Genf

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Ärzte ohne Grenzen bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang (Vermerke 1 bis 27), für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER 21 und den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER 21 und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Sonstiger Sachverhalt

Die Jahresrechnung der Ärzte ohne Grenzen für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 02. Mai 2014 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil abgegeben hat.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers SA

Marc Secretan
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Philippe Tzaud
Revisionsexperte

Genf, 08. Mai 2015

PricewaterhouseCoopers SA, avenue Giuseppe-Motta 50, case postale, 1211 Genève 2
Téléphone: +41 58 792 91 00, Téléfax: +41 58 792 91 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers SA est membre d'un réseau mondial de sociétés juridiquement autonomes et indépendantes les unes des autres.

**MEDECINS SANS FRONTIERES / ÄRZTE OHNE GRENZEN, SCHWEIZ**
BETRIEBSRECHNUNG FÜR DAS AM 31. DEZEMBER 2014 ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTSJAHR

(mit Vergleichsangaben aus der Berichtsperiode 2013)

(in Tausend Schweizer Franken)

	Anhang	2014	2013
ERTRÄGE			
Private Spenden aus der Schweiz	19a	101'703	82'920
Private Spenden von anderen MSF-Sektionen	19b	72'865	70'216
Beiträge von öffentlichen Institutionen	19c	25'826	22'414
Sonstige Erträge		624	760
TOTAL ERTRÄGE		<u>201'018</u>	<u>176'310</u>
AUFWAND			
Programmausgaben	20a	-135'495	-122'111
Programmunterstützung Hauptsitz	20b	-19'501	-19'775
Öffentlichkeitsarbeit & sonstige humanitäre Aktivitäten	20c	-3'716	-3'348
Zwischentotal Betriebsaufwand		<u>-158'712</u>	<u>-145'234</u>
Fundraisingaufwand		-10'757	-9'952
Verwaltung und Kommunikation	20d	-8'639	-8'065
TOTAL AUFWAND		<u>-178'108</u>	<u>-163'251</u>
ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		<u>22'910</u>	<u>13'059</u>
Finanzergebnis	21	721	-920
Betriebsfremdes Ergebnis	22	-1	-8
ZWISCHENERGEBNIS		<u>23'630</u>	<u>12'131</u>
Veränderung der zweckbestimmten Fonds*		-896	-1'661
JAHRESERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DER FREIEN FONDS		<u>22'734</u>	<u>10'470</u>
Veränderung des freien Fonds für Innovation und Betriebsinitiativen*	18b	-1	5'691
JAHRESERGEBNIS		<u>22'733</u>	<u>16'161</u>

* Für weitere Einzelheiten siehe Rechnung über die Veränderung der freien Fonds und der zweckgebundenen Fonds.



MEDECINS SANS FRONTIERES / ÄRZTE OHNE GRENZEN, SCHWEIZ BILANZ FÜR DAS AM 31. DEZEMBER 2014 ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTSJAHR

(mit Vergleichsangaben aus der Berichtsperiode 2013)

(in Tausend Schweizer Franken)

AKTIVEN	Anhang	2014	2013
UMLAUFVERMÖGEN			
Flüssige Mittel	6	130'816	103'021
Forderungen gegenüber MSF-Organisationen	7	6'320	3'323
Zugesprochene, aber noch nicht erhaltene Geldmittel	8	29'600	18'147
Sonstiges Umlaufvermögen	9	2'507	3'499
Total Umlaufvermögen		<u>169'243</u>	<u>127'990</u>
ANLAGEVERMÖGEN			
Sachanlagen und immaterielle Güter	10	11'686	11'266
Finanzanlagen	11	3'105	3'570
Total Anlagevermögen		<u>14'791</u>	<u>14'836</u>
TOTAL AKTIVEN		<u>184'034</u>	<u>142'826</u>

PASSIVEN	Anhang	2014	2013
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12	14'773	9'535
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	13	3'590	2'932
Verpflichtungen aus Finanzierungsverträgen	15	13'273	10'276
Rückstellungen	14	4'060	2'525
Total kurzfristiges Fremdkapital		<u>35'696</u>	<u>25'268</u>
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL			
Total langfristiges Fremdkapital	16	<u>8'358</u>	<u>1'208</u>
ZWECKGEBUNDENE FONDS			
Zweckgebundene Fonds für Projekte	18a	<u>3'047</u>	<u>2'151</u>
FREIE FONDS			
Allgemeine Reserven		100'582	84'421
Fonds für Innovation und Betriebsinitiativen	18b	13'618	13'617
Jahresergebnis		22'733	16'161
Total freie Fonds		<u>136'933</u>	<u>114'199</u>
Total freie und zweckgebundene Fonds		<u>139'980</u>	<u>116'350</u>
TOTAL PASSIVEN		<u>184'034</u>	<u>142'826</u>

MEDECINS SANS FRONTIERES / ÄRZTE OHNE GRENZEN, SCHWEIZ
GELDFLUSSRECHNUNG FÜR DAS AM 31. DEZEMBER 2014 ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTSJAHR

(mit Vergleichsangaben aus der Berichtsperiode 2013)

(in Tausend Schweizer Franken)

	2014	2013
Zwischenergebnis vor Veränderung der Fonds	<u>23'630</u>	<u>12'131</u>
./. Abschreibungen	960	969
./. Rückstellungen und Wertberichtigung	1'520	1'104
./. Nicht realisiertes Kursergebnis	-1'570	756
Jahresergebnis vor Veränderung des Betriebskapitals	<u>24'540</u>	<u>14'960</u>
Veränderung der Forderungen von Finanzierungsverträgen	-11'082	-10'100
Veränderung der Verpflichtungen aus Finanzierungsverträgen	9'880	8'736
Veränderung sonstige Forderungen	-1'995	192
Veränderung sonstige Verbindlichkeiten	5'898	2'555
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	<u>27'241</u>	<u>16'343</u>
INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Investitionen in Gebäude und Einrichtungen	-87	-63
Investitionen in Informatikausrüstung und Mobiliar	-1'029	-376
Aktivierte Immaterielle Werte	-302	-616
Finanzanlagen	423	-5
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	<u>-995</u>	<u>-1'060</u>
FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-	-
Auswirkungen der Fremdwährungsumrechnung auf die flüssigen Mittel	1'549	-546
Erhöhung / (Verminderung) der flüssigen Mittel	<u>27'795</u>	<u>14'737</u>
Anfangsbestand an flüssigen Mitteln	103'021	88'284
Endbestand an flüssigen Mitteln	<u>130'816</u>	<u>103'021</u>



MEDECINS SANS FRONTIERES / ÄRZTE OHNE GRENZEN, SCHWEIZ RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DER FREIEN FONDS UND DER ZWECKGEBUNDENEN FONDS FÜR DAS AM 31. DEZEMBER 2014 ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTSJAHR

(mit Vergleichsangaben aus der Berichtsperiode 2013)

(in Tausend Schweizer Franken)

	Freie Fonds 2014			Zweck- gebundene Fonds 2014	Total Fonds 2014	Freie Fonds 2013			Zweck- gebundene Fonds 2013	Total Fonds 2013
	Allgemeine Reserven	Fonds für Innovation und Betriebsinitiativen	Jahresergebnis	Total	Total	Allgemeine Reserven	Fonds für Innovation und Betriebsinitiativen	Jahresergebnis	Total	Total
SITUATION AM 1. JANUAR	84'421	13'617	16'161	2'151	116'350	79'975	19'308	4'446	490	104'219
ZUWEISUNG AN ALLGEMEINE RESERVEN	16'161	-	-16'161	-	-	4'446	-	-4'446	-	-
ENTWICKLUNG DER FONDS IM LAUFE DES JAHRES										
Zwischenergebnis	-	-	23'630	-	23'630	-	-	12'131	-	12'131
Zuweisung an zweckgebundene Fonds	-	-	-132'702	132'702	-	-	-	-118'064	118'064	-
Verwendung von zweckgebundenen Fonds	-	-	131'806	-131'806	-	-	-	116'403	-116'403	-
Zuweisung an Fonds für Innovation	-	1	-1	-	-	-	3	-3	-	-
Verwendung des Fonds für Innovation	-	-	-	-	-	-	-5'694	5'694	-	-
Veränderung der Fonds des Jahres	-	1*	22'733	896	23'630	-	-5'691	16'161	1'661	12'131
SITUATION AM 31. DEZEMBER	100'582	13'618	22'733	3'047	139'980	84'421	13'617	16'161	2'151	116'350

* Für nähere Angaben zum Fonds für Innovation und Betriebsinitiativen siehe Vermerk 18b.



MEDECINS SANS FRONTIERES / ÄRZTE OHNE GRENZEN, SCHWEIZ ANHANG DER JAHRESRECHNUNG FÜR DAS AM 31. DEZEMBER 2014 ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTSJAHR

(in Tausend Schweizer Franken)

1. Tätigkeit

Médecins Sans Frontières / Ärzte ohne Grenzen Schweiz (im Folgenden MSF Schweiz genannt) ist eine humanitäre, internationale, private und gemeinnützige Organisation. Sie wurde im Juli 1981 als Verein im Sinne von Art. 60ff. ZGB gegründet. Geschäftssitz ist Genf; in Zürich wird eine Geschäftsstelle betrieben.

Ziel von MSF Schweiz ist es, Menschen, die durch Krisen in Not geraten sind, gemäss den Prinzipien der Charta von MSF medizinische Hilfe zu leisten.

2. Rechnungslegungsgrundsätze

2a Grundsätze für die Erstellung der Jahresrechnung

Der Jahresabschluss von MSF Schweiz wurde gemäss den Statuten von MSF Schweiz, den anwendbaren Vorschriften des Obligationenrechts und den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung von Swiss GAAP FER (einschliesslich von Swiss GAAP FER 21) erstellt. Der Jahresabschluss wird gemäss den Grundsätzen des historischen Anschaffungswerts und in Schweizer Franken erstellt.

Der Verwaltungsrat hat den Jahresabschluss von MSF Schweiz am 8. Mai 2015 genehmigt.

2b Bewertungsgrundsätze

Die Forderungen werden nach ihrem Nennwert bewertet, wobei eventuelle Bewertungskorrekturen abgezogen werden. Die Sachanlagen werden nach ihren historischen Anschaffungskosten bewertet, unter Abzug der Abschreibungen. Verbindlichkeiten werden nach ihrem Nennwert bewertet. Die Wertpapiere werden nach dem Marktwert oder nach der bestmöglichen Einschätzung, die am Jahresende erfolgt, bewertet.

2c Umfang der Jahresrechnung

Die Jahresrechnung von MSF Schweiz umfasst:

- Die Jahresrechnung von MSF Schweiz, Genf.
- Die Jahresrechnungen der von MSF Schweiz in der ganzen Welt durchgeführten Einsätze; juristisch werden diese Einsätze von lokalen Organisationen geleitet, die von MSF Schweiz gegründet und kontrolliert werden; diese Organisationen können juristisch unabhängig von MSF Schweiz sein, bleiben jedoch unter ihrer Kontrolle.
- Die Rechnung des Büros von MSF Schweiz in Mexiko.

2d Währungsumrechnung

Die Guthaben und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden anhand des Wechselkurses, der am Tag des Bilanzstichtages gilt, in Schweizer Franken umgerechnet. Überweisungen in Devisen werden zum Kurs des Monatsletzten, der vor dem Datum der Überweisung liegt, in Schweizer Franken umgerechnet.

2e Sachanlagen

Als Sachanlagen werden die von MSF Schweiz gehaltenen Sachanlagen betrachtet,

- die im Rahmen der Aktivitäten oder zu Verwaltungszwecken genutzt werden, und
- von denen man erwartet, dass sie länger als ein Jahr genutzt werden.

In Abweichung von diesem Prinzip führt MSF Schweiz alle Sachanlagen der Projekte als Ausgaben in der Erfolgsrechnung.

Insofern werden die Fahrzeuge bei ihrem Erwerb als Aufwand behandelt und daher nicht in der Bilanz aktiviert. Diese Situation lässt sich mit der Instabilität des Umfelds, in welchem MSF Schweiz tätig ist, und mit der Schwierigkeit, die in der zuverlässigen Bestimmung ihrer Nutzungsdauer und ihres Restwerts besteht, begründen.

Bei Projektende besteht die Politik von MSF Schweiz darin, die nicht benutzten Fahrzeuge anderen NGOs oder auf die örtlichen Gesundheitsbehörden zu übertragen.

2f Abschreibungen

Die Abschreibungen werden gemäss der linearen Abschreibungsmethode berechnet und auf die Nutzungsdauer der Anlagegüter verteilt.

	Dauer
Gebäude und Installationen	50 Jahre
Einrichtung und technische Anlagen	Zwischen 15 und 30 Jahre
Büroausstattung	Zwischen 5 und 10 Jahre
Informatikausrüstung	Zwischen 3 und 5 Jahre
Immaterielle Vermögensgegenstände	3 Jahre

2g Ertragserfassung

Die Erträge werden erfasst, wenn es wahrscheinlich ist, dass MSF Schweiz die wirtschaftlichen Vorteile in Verbindung mit der Transaktion erhalten hat und diese zuverlässig eingeschätzt werden können.

Spenden und unentgeltliche Zuwendungen

Die Spenden und unentgeltlichen Zuwendungen werden in der Betriebsrechnung erfasst, wenn sie von MSF Schweiz endgültig erworben werden. Sie werden als freie Fonds betrachtet, es sei denn, der Spender legt eine besondere Einschränkung fest.

Wenn der Spender den Wunsch geäussert hat, dass eine Spende oder unentgeltliche Zuwendung einem bestimmten Zweck zugewiesen wird, gilt diese als zweckgebundener Fonds. Die zweckgebundenen Fonds, die am Jahresende nicht verwendet wurden, werden in einer separaten Rubrik in der Bilanz dargestellt.



Finanzierungsverträge

Die Einnahmen aus Finanzierungsverträgen, die zwischen Geldgebern und MSF Schweiz (oder indirekt mit Partnersektionen) abgeschlossen wurden, werden in dem Jahr als Einnahmen verbucht, in dem die finanzierten Ausgaben entstanden sind.

Die für ein bestimmtes Projekt gesammelten oder erhaltenen Beträge, die zum Stichtag der Jahresbilanz nicht verwendet wurden und in den kommenden Jahren verwendet werden, werden für kurzfristige Beträge unter der Rubrik „Verpflichtungen aus Finanzierungsverträgen“ eingetragen und für Beträge, die mindestens 12 Monate nach dem Bilanzstichtag verwendet werden, in der Rubrik „Langfristiges Fremdkapital“ eingetragen (sofern es vertragliche Vorschriften gibt, die die Möglichkeit festlegen, diese Beträge an den Geldgeber zurückzugeben).

2h Legate und Erbschaften

Die Erlöse aus Legaten und Erbschaften, die angenommen, aber nicht abgewickelt wurden, werden als Eventualguthaben betrachtet. Sie werden als Einkünfte gebucht, sobald sie tatsächlich an MSF Schweiz überwiesen wurden, die dann die Kontrolle darüber erhält.

2i Sachleistungen

Es ist möglich, dass MSF Schweiz Sachspenden in Form von kostenloser Bereitstellung von Gegenständen oder Dienstleistungen erhält. Diese Sachleistungen erscheinen nicht in der Betriebsrechnung, aber die kostenlos erhaltenen Gegenstände sind im Anhang zum Abschluss dargestellt (Vermerk 24). Diese Spenden werden auf Grundlage des Spendenzertifikats oder des mit dem Spender abgeschlossenen Vertrags bewertet.

2j Programmausgaben

Aus Vorsicht werden die für Programme vorgesehenen Wirtschaftsgüter in der Betriebsrechnung zum Zeitpunkt ihres Kaufes verbucht. Als Folge davon berücksichtigen die in der Rubrik „Sonstiges Umlaufvermögen“ eingetragenen Lagerbestände nicht die Wirtschaftsgüter und Materialien, die durch die Projekte erworben wurden und bis zum Bilanzstichtag noch nicht verwendet worden sind.

2k Nahe stehende Personen

Als nahestehende Personen bezeichnet werden Organisationen, die Mitglied der Internationalen MSF-Bewegung (Vermerke 7, 8, 11, 12, 13, 19b, 20, 20b, 20c, 20d, 22 und 23b) sind, sowie Organisationen unter ihrer Kontrolle, deren Rechnung in den Finanzbericht von MSF International (www.msf.org) einbezogen werden.

2l Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn ein Abfluss von Ressourcen wahrscheinlich ist und eine zuverlässige Schätzung der Höhe möglich ist (Vermerk 14).

3. Steuerbefreiung

MSF Schweiz ist gemäss Art. 9, erster Absatz, Buchstabe f) des Gesetzes zur Besteuerung der juristischen Personen von der Gewinn- und Kapitalsteuer befreit und geniesst eine Steuerbefreiung auf Schenkungen unter Lebenden und von Todes wegen. Die kantonale Steuerbefreiung wurde am 8. April 2011 für einen Zeitraum von 10 Jahren verlängert.

Die Befreiung von der direkten Bundessteuer gemäss Artikel 16 Ziffer 3 des Beschlusses über die direkte Bundessteuer (BdBSt) ist unbefristet gültig. Sie wurde durch eine Entscheidung vom 25. März 1991 gewährt.

4. Leistungsbericht

In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 erstellt MSF Schweiz einen Leistungsbericht, der im Jahresbericht von MSF Schweiz integriert ist. Der Jahresbericht wird von der Generalversammlung genehmigt.

5. Management finanzieller Risiken

Durch eine Risikoanalyse, die regelmässig organisationsweit durchgeführt wird, wird ein Bericht erstellt, der dem Finanzausschuss des Verwaltungsrates vorgelegt wird. Was die finanziellen Risiken angeht, müssen die folgenden Elemente hervorgehoben werden:

5a Wechselkursrisiko

MSF Schweiz ist Wechselkursschwankungen ausgesetzt, da 52% ihrer Einnahmen und 70% ihrer Ausgaben in Devisen getätigt werden. MSF Schweiz hat keine aktive Politik zur Abdeckung des Fremdwährungsrisikos und neigt dazu, Devisen je nach Bedarf umzutauschen. Reserven werden in Schweizer Franken aufbewahrt.

5b Bankrisiko

Indem MSF Schweiz in der Schweiz mit drei Bankinstituten sowie mit der Post zusammenarbeitet, soll dieses Risiko vermieden werden. Vor Ort arbeitet MSF Schweiz mit einer grossen Zahl internationaler oder lokaler Banken zusammen; Ziel ist, die Höhe der Bankeinlagen auf den strikten Bedarf der operationellen Bedürfnisse zu beschränken.

5c Kontrahentenrisiko

Das Kontrahentenrisiko ist beschränkt, da die meisten Guthaben gegenüber Regierungen oder öffentlichen Einrichtungen bestehen. Die anderen Positionen der Aktiven betreffen Organisationen der MSF-Bewegung oder sind unwesentlich; gegebenenfalls sind sie Gegenstand von Wertberichtigungen.

5d Liquiditätsrisiko

Die Politik von MSF Schweiz ist, für operative Tätigkeiten jederzeit ausreichend Liquidität sicherzustellen; die Gelder sind folglich jederzeit verfügbar oder in kurzfristigen Geldanlagen angelegt.

Aufgrund der Tätigkeit von MSF Schweiz ist das Zinsrisiko belanglos.

MSF Schweiz ist nur geringfügig den Kursschwankungen einiger weniger Wertpapiere ausgesetzt, die als Spenden erhalten wurden (Vermerk 9).

6. Flüssige Mittel

	2014	2013
Kassenbestände und Bankkonten der Einsätze	7'482	7'268
Kassenbestände und Bankkonten des Hauptsitzes	123'334	95'753
Total	<u>130'816</u>	<u>103'021</u>

7. Forderungen gegenüber MSF Organisationen

	2014	2013
MSF Spanien	2'079	1'005
MSF Belgien	1'805	713
MSF Holland	751	676
MSF Frankreich	411	335
Andere MSF-Sektionen	1'274	594
Total	<u>6'320</u>	<u>3'323</u>

Es handelt sich um Forderungen, die durch Auszahlungen entstanden sind, die MSF Schweiz im Namen dieser Organisationen übernommen hat.

8. Zugesprochene, aber noch nicht erhaltene Geldmittel

	2014	2013
DEZA – Schweiz	13'600	5'700
MSF Organisationen	7'953	4'848
The Global Fund	3'031	1'947
UNITAID	1'635	2'131
ECHO - Europäische Union	1'337	1'508
Optimus Foundation	1'200	-
Andere	844	2'013
Total	<u>29'600</u>	<u>18'147</u>

Die zugesprochenen Mittel stammen aus vertraglichen Vereinbarungen, die mit Geldgebern oder anderen MSF-Sektionen abgeschlossen wurden.

MSF Schweiz hat mit der DEZA (Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit) eine Finanzierungsvereinbarung für den Zeitraum 2013-2016 in der Höhe von KCHF 24'100 unterzeichnet, wovon KCHF 5'000 im Jahr 2013 und KCHF 5'700 im Jahr 2014 verbucht wurden. Der Betrag in der obenstehenden Aufstellung setzt sich aus dem Restbetrag dieser Finanzierung (KCHF 13'400) sowie zwei weiteren zugesagten Finanzierungen (KCHF 200) zusammen.

9. Sonstiges Umlaufvermögen

	2014	2013
Vorauszahlungen	1'124	1'313
Kurzfristiges Darlehen	-	1'112
Wertpapiere	271	350
Lagerbestände	313	232
Sonstiges Umlaufvermögen	799	492
Total	<u>2'507</u>	<u>3'499</u>

Die in dieser Rubrik angegebenen Wertpapiere wurden von Spendern erhalten. Es handelt sich um derzeit illiquide Wertpapiere, die so schnell wie möglich verkauft werden.

Die Lagerbestände bestehen hauptsächlich aus Informatikausrüstung, die am Hauptsitz gelagert werden und für die Projekte im Ausland bestimmt sind.



10. Sachanlagen

	Gebäude und feste Einrichtungen	Einrichtungen, technische Installationen	Informatik- ausrüstung und Mobiliar	Total Sachanlagen	Immaterielle Werte	Total 2014	Total 2013
Anschaffungswert am 1.1.	9'985	4'558	3'614	<u>18'157</u>	2'832	<u>20'989</u>	<u>19'935</u>
Abgänge	-	-215	-972	<u>-1'187</u>	-34	<u>-1'221</u>	<u>-1</u>
Anschaffungen	16	71	1'029	<u>1'116</u>	302	<u>1'418</u>	<u>1'055</u>
Anschaffungswert am 31.12.	<u>10'001</u>	<u>4'414</u>	<u>3'671</u>	<u>18'086</u>	<u>3'100</u>	<u>21'186</u>	<u>20'989</u>
Abschreibungsfonds am 1.1.	-2'340	-3'074	-2'598	<u>-8'012</u>	-1'711	<u>-9'723</u>	<u>-8'755</u>
Abgänge	-	213	971	<u>1'184</u>	-	<u>1'184</u>	<u>1</u>
Abschreibungen	-200	-123	-478	<u>-801</u>	-160	<u>-961</u>	<u>-969</u>
Abschreibungsfonds am 31.12.	<u>-2'540</u>	<u>-2'984</u>	<u>-2'105</u>	<u>-7'629</u>	<u>-1'871</u>	<u>-9'500</u>	<u>-9'723</u>
Nettobuchwert am 1.1.	7'645	1'484	1'016	<u>10'145</u>	1'121	<u>11'266</u>	<u>11'180</u>
Nettobuchwert am 31.12.	<u>7'461</u>	<u>1'430</u>	<u>1'566</u>	<u>10'457</u>	<u>1'229</u>	<u>11'686</u>	<u>11'266</u>

11. Finanzanlagen

	2014	2013
Vorfinanzierung eines Notlagerbestands gegenüber MSF Logistique	2'692	2'749
Hypothek auf eine MSF gespendete Immobilie	-	400
Garantien und Einlagen	413	421
Total	<u>3'105</u>	<u>3'570</u>

12. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	2014	2013
Sonstige MSF-Sektionen	8'723	3'813
Lieferanten	1'600	2'725
MSF Logistique	918	2'111
Epicentre	3'532	886
Total	<u>14'773</u>	<u>9'535</u>

Siehe Vermerk 20 zu den bei den anderen MSF-Sektionen getätigten Einkäufen.

13. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

	2014	2013
Nicht konsumierter Urlaub	1'738	1'487
Soziale Schulden	1'015	835
Gegenüber Dritten	803	472
Sonstige MSF-Sektionen	34	138
Total	<u>3'590</u>	<u>2'932</u>

14. Rückstellungen

	2014	2013
Bestand am 1.1	2'525	1'796
Bildung	2'189	1'207
Verwendung	-652	-305
Auflösung	-63	-128
Anpassung der Devisen	61	-45
Bestand am 31.12.	<u>4'060</u>	<u>2'525</u>

Rückstellungsarten	2014	2013
Pensionsrückstellungen	689	461
Rückstellungen für die Schliessung von Projekten	1'522	296
Andere Sozialrückstellungen	1'446	1'273
Andere	403	495
Total	4'060	2'525

Die Pensionsrückstellungen wurden für gesetzliche Verbindlichkeiten in den Einsatzländern gebildet und sind mit einer gewissen Unsicherheit behaftet. Die anderen Rückstellungen sind mit grösserer Unsicherheit behaftet und decken verschiedene Risiken und Verbindlichkeiten in der Schweiz sowie in den Einsatzländern.

15. Verpflichtungen aus Finanzierungsverträgen

Nach ihrer Herkunft	2014	2013
DEZA – Schweiz	6'400	5'700
Ikea Foundation	2'707	-
The Global Fund	1'245	1'020
UNITAID	1'238	1'163
Optimus Foundation	672	-
Hilti Foundation	407	434
Andere	604	1'959
Total	13'273	10'276

Nach ihrer Verwendung	2014	2013
Ebola – Westafrika	3'379	-
Myanmar	1'245	1'047
Swasiland	1'238	1'163
Andere*	7'411	8'066
Total	13'273	10'276

* Die Rubrik „Andere“ schliesst 2014 KCHF 6'400 aus der Vereinbarung mit der DEZA mit ein, die sämtliche Aktivitäten von MSF Schweiz im Jahr 2015 abdeckt.

16. Langfristiges Fremdkapital

Nach ihrer Herkunft	2014	2013
DEZA – Schweiz	7'000	-
The Global Fund	1'309	-
UNITAID	-	1'163
Andere	49	45
Total	8'358	1'208

Nach ihrer Verwendung	2014	2013
Myanmar	1'309	-
Swasiland	-	1'163
Andere*	7'049	45
Total	8'358	1'208

* Die Rubrik „Andere“ schliesst 2014 KCHF 7'000 aus der Vereinbarung mit der DEZA mit ein, die sämtliche Aktivitäten von MSF Schweiz im Jahr 2016 abdeckt.

17. Berufliche Vorsorge

Die Mitarbeiter von MSF Schweiz, die am Hauptsitz arbeiten, und die internationalen Freiwilligen geniessen eine berufliche Vorsorge gemäss den Bestimmungen des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG).

Die Vorsorgeleistungen werden von der Sammelstiftung Profond gemäss dem Vorsorgeplan „Beitragsprimat“ gewährleistet: Die Vermögenserträge haben keinen Einfluss auf die Beiträge; der Arbeitgeber gewährleistet die Vorsorgeleistungen nicht. Der Versicherungsplan wird durch die Beiträge von MSF Schweiz und ihren Mitarbeitern beziehungsweise internationalen Freiwilligen finanziert. Dieser Plan deckt die gewöhnlichen Vorsorgeleistungen ab: Beitragszahlungen für Rente und Arbeitsunfähigkeit und Leistungen im Todesfall. Die Risiken werden von der Sammelstiftung versichert.

	2014	2013
Mitarbeiter in der Schweiz		
Altersguthaben der aktiven Versicherten	11'652	9'728
Bezahlte Prämien	2'468	2'363
Internationale Freiwillige		
Altersguthaben der aktiven Versicherten	949	681
Bezahlte Prämien	643	624

Am 31. Dezember 2014 waren 231 Mitarbeiter (2013: 224) und 231 Internationale Freiwillige in den Plan eingegliedert (2013: 197).

	2014	2013
Deckungsgrad	109%	105%
Vorsorgeaufwendungen im Personalaufwand	2'471	2'340



18. Fonds

18a Zweckgebundene Fonds für Projekte

	2014	2013
Taifun Haiyan – Philippinen	1'052	1'711
Ebola – Westafrika	1'995	-
Andere	-	440
Total	3'047	2'151

18b Fonds für Innovation und Betriebsinitiativen

Die Bildung eines bezeichneten freien Fonds wurde 2012 vom Verwaltungsrat beschlossen. Dieser Fonds wurde durch eine ausserordentliche Spende von KCHF 25'637, die im März 2012 einging, gebildet. Es wurde ein Reglement für diesen Fonds erstellt, dessen Anwendung von den statutarischen Abschlussprüfern bescheinigt wurde.

2014 hat der Verwaltungsrat entschieden, diesen Fonds nicht zu verwenden. Die Bewegungen während des Jahres betreffen ausschliesslich die Zinserträge und die Kontoführungsgebühren (Nettobewegung von KCHF +1).

19. Einzelübersicht der Erträge

19a Private Spenden aus der Schweiz

	2014	2013
Spenden	59'312	50'637
Private Stiftungen	24'655	19'768
Legate & Erbschaften	11'536	10'133
Unternehmen	6'185	2'366
Andere Einnahmen	15	16
Total	101'703	82'920

Am 31. Dezember 2014 belief sich die Summe der angenommenen, aber nicht erhaltenen Legate und Erbschaften auf KCHF 4'741 (2013: KCHF 5'344).

19b Private Spenden von anderen MSF-Sektionen

Die von anderen MSF-Sektionen gezahlten Beträge sind das Ergebnis von Sammlungen privater Spendengelder in den betreffenden Ländern; sie sind an bestimmte Projekte gebunden.

	2014	2013
MSF USA	21'675	19'872
MSF Österreich	14'722	12'881
MSF Australien	12'308	11'747
MSF Deutschland	11'047	12'724
MSF Kanada	5'800	7'046
Andere Sektionen	7'313	5'946
Total	72'865	70'216

19c Beiträge von öffentlichen Institutionen

Die Beiträge der Europäischen Kommission und der Regierungen werden auf der Grundlage von vertraglichen Verpflichtungen erhalten.

	2014	2013
DEZA – Schweiz	8'200	5'000
ECHO - Europäische Kommission	5'567	6'324
SIDA – Schweden	3'117	3'509
DFATD-IHA – Kanada	1'554	1'463
Kantone & Gemeinden	1'741	1'171
DFID – Vereinigtes Königreich	1'548	-
UNITAID	1'242	1'015
MFA – Norwegen	1'218	781
The Global Fund	962	986
Andere	677	2'165
Total	25'826	22'414

20. Detaillierte Aufstellung des Aufwands

Die Anmerkung 26 bietet eine detaillierte Aufstellung der Ausgaben nach Art des Aufwands.

MSF Schweiz nimmt die Dienstleistungen von drei Mitgliedorganisationen der MSF-Bewegung in Anspruch:

- MSF Logistique (Frankreich) und MSF Supply (Belgien) sind beide gemeinnützige humanitäre Einkaufszentralen. MSF Logistique ist der Hauptlieferant von MSF Schweiz;
- Epicentre, Paris (Frankreich) ist eine gemeinnützige Organisation, die für MSF Schweiz epidemiologische Studien sowie medizinische Untersuchungen vornimmt und Ausbildungen organisiert.

Das mit MSF Logistique umgesetzte Einkaufsvolumen lag 2014 bei KCHF 23'117 (2013: KCHF 16'283), das mit Epicentre bei KCHF 3'578 (2013: KCHF 1'374) und das mit MSF Supply KCHF 895 (2013 : KCHF 21).

20a Programmausgaben

Die Programmausgaben fassen alle Ausgaben zusammen, die direkt für die Einsätze vor Ort aufgewendet werden oder durch diese entstehen.

Unter Vermerk 27 werden die Programmausgaben nach Art der Ausgaben und nach Einsätzen dargestellt.

2014 beinhalten die Programmausgaben für die Finanzierung von Projekten, die von anderen operationellen MSF-Zentren umgesetzt wurden. Eine detaillierte Aufstellung ist unter den Vermerken 26 und 27 ersichtlich.

20b Programmunterstützung Hauptsitz

Die Programmbetreuungskosten durch den Hauptsitz beinhalten den Gesamtaufwand, den der Hauptsitz verursacht, um die verschiedenen Projekte von MSF Schweiz in den Einsatzländern entwickeln, koordinieren, unterstützen und evaluieren zu können.

	2014	2013
Einsatzleitstelle	3'630	3'130
Human Resources der Projekte	6'261	6'211
Medizinische Unterstützung	3'095	4'030
Logistische Unterstützung	2'708	2'552
Finanzielle Projektleitung	1'081	1'191
Forschungstätigkeit	1'156	1'044
Andere Aktivitäten*	1'570	1'617
Total	<u>19'501</u>	<u>19'775</u>

* Beinhaltet die Tätigkeiten des Büros von MSF Schweiz in Mexiko sowie die von MSF Schweiz mitfinanzierten Tätigkeiten des internationalen MSF-Büros und des MSF-Büros in Prag.

20c Öffentlichkeitsarbeit & sonstige humanitäre Aktivitäten

Diese Rubrik umfasst sämtliche Ausgaben im Zusammenhang mit der Öffentlichkeitsarbeit als Teil des Auftrags von MSF Schweiz. Darunter fallen die Beteiligung an der Finanzierung der Kampagne für den Zugang zu lebenswichtigen Medikamenten (CAME) sowie die Unterstützung der Stiftung DNDi (Drugs for Neglected Diseases initiative). Siehe Vermerk 23b.

	2014	2013
Öffentlichkeitsarbeit*	2'804	2'621
Finanzierung der CAME	367	290
Zwischentotal Öffentlichkeitsarbeit	<u>3'171</u>	<u>2'911</u>
Finanzierung der DNDi	545	437
Total	<u>3'716</u>	<u>3'348</u>

* Beinhaltet die Tätigkeiten des Büros von MSF Schweiz in Mexiko sowie die von MSF Schweiz mitfinanzierten Tätigkeiten des internationalen MSF-Büros und des MSF-Büros in Prag.

20d Verwaltung und Kommunikation

Dieser Posten umfasst die Ausgaben, die im Hauptsitz für Leitung, Kommunikation und Verwaltung von MSF Schweiz aufgewendet werden.

	2014	2013
Generaldirektion	1'679	1'452
Finanzen und Buchhaltung	1'336	1'424
Personalabteilung	1'211	764
Kommunikation	1'394	1'300
Informationssysteme	1'010	1'232
Assoziative Ausgaben	552	603
Andere Aktivitäten*	1'457	1'290
Total	<u>8'639</u>	<u>8'065</u>

* Beinhaltet die Tätigkeiten des Büros von MSF Schweiz in Mexiko sowie die von MSF Schweiz mitfinanzierten Tätigkeiten des internationalen MSF-Büros und des MSF-Büros in Prag.

21. Finanzergebnis

	2014	2013
Diverse finanzielle Erträge	97	80
Diverse finanzielle Kosten	-	-139
Zwischentotal	<u>97</u>	<u>-59</u>
Devisenergebnis	624	-861
Total	<u>721</u>	<u>-920</u>



Die Bankgebühren sind sowohl in den Verwaltungsausgaben (Vermerk 20d, Finanzen und Buchhaltung) als auch in den Fundraising-Ausgaben enthalten. Die Bankgebühren der Einsätze vor Ort sind in den Programmausgaben enthalten (Vermerk 26, Gemeinkosten und sonstige Kosten).

22. Betriebsfremdes Ergebnis

Betriebsfremde Aufwendungen entsprechen Aufwendungen, die MSF Schweiz auf Rechnung anderer MSF-Sektionen getätigt hat und die sich nicht auf Einsätze von MSF Schweiz beziehen. Die betriebsfremden Erträge entsprechen den Rückerstattungen der genannten Aufwendungen durch die Sektionen.

	2014	2013
Angestellte mit Vertrag unter MSF Schweiz, die für andere MSF-Sektionen arbeiten	-5'820	-5'390
Mietkosten von MSF International	-657	-643
Sonstige Aufwendungen für andere Sektionen	-1'817	-1'662
Total der betriebsfremden Aufwendungen	<u>-8'294</u>	<u>-7'695</u>
Total der entsprechenden Weiterfakturierungen	<u>8'293</u>	<u>7'687</u>
Betriebsfremdes Ergebnis	<u>-1</u>	<u>-8</u>

23. Ausserbilanzielle Posten

23a Verpflichtung in Verbindung mit Mietverträgen

MSF Schweiz mietet für ihren Sitz Büroflächen im Rahmen von gewerblichen Mietverträgen, die für eine Dauer von fünf Jahren abgeschlossen wurden. Die künftigen Mindestmieten aus unkündbaren Mietverträgen mit einer Laufzeit von über 12 Monate, die per 31. Dezember 2014 fällig sind, belaufen sich auf KCHF 1'760 (2013: KCHF 2'523). Ende 2014 betragen die Verpflichtungen in den Einsätzen KCHF 337 (2013 : KCHF 634).

23b Verpflichtung zur Finanzierung von DNDi

2013 fasste die MSF-Bewegung den Entscheid, die Stiftung DNDi, die sie 2003 mitgründete, erneut finanziell zu unterstützen. Diese Unterstützung beläuft sich für alle MSF-Sektionen auf insgesamt KEUR 4'000 pro Jahr für den Zeitraum 2014 bis 2018. Die Höhe des zu leistenden Betrags pro Sektion wird jährlich anhand der gesammelten Privatspenden im Vorjahr berechnet. 2015 wird sich der Beitrag von MSF Schweiz auf KEUR 340 belaufen.

24. Sachleistungen (nicht bilanzwirksam)

Hauptspender sind UNICEF und das Hochkommissariat der Vereinten Nationen für Flüchtlinge (UNHCR). Es wurden vorwiegend Medikamente, therapeutische Nahrungsmittel und Hilfsgüter gespendet.

Gemäss ihrer Zuweisung	2014	2013
Niger	764	227
Kenia	153	121
Philippinen	-	521
Andere	82	376
Total	<u>999</u>	<u>1'245</u>

25. Entschädigungen der leitenden Organe

	2014	2013
Dem Präsidenten überwiesenes Arbeitsentgelt	135	134
Bruttoentgelt des Generaldirektors	135	135
Bruttogehälter der anderen Direktoren (kumulativ)	1'051	1'016
Arbeitsentgelte...		
...Höchstbetrag	135	135
...Niedrigster Betrag	66	66

2014 zählte der Verband neun Direktoren (wie im Jahr 2013). Der Verband überweist dem Präsidenten des Verwaltungsrates eine vertragliche Entschädigung.

Die Entgelte in der vorstehenden Übersicht werden aus dem Jahresbruttogehalt berechnet, das in der Gehaltstabelle steht. Es handelt sich also um die vertraglichen Entgelte am 31. Dezember jeden Jahres.

26. Zusammenstellung des Aufwands nach Art der Aufwände

	Programm- ausgaben	Programm- unterstützung Hauptsitz	Öffentlichkeitsarbeit & sonstige humanitäre Aktivitäten	Fundraising	Verwaltung & Kommunikation	Sonstiges	Total 2014	Total 2013
Personal ¹	67'042	14'820	1'513	1'975	5'882	1'337	<u>92'569</u>	<u>87'034</u>
Medizinische Anschaffungen und Ernährungshilfe	19'967	-	-	-	-	140	<u>20'107</u>	<u>18'706</u>
Nicht medizinische Anschaffungen ²	14'999	-	-	2	8	224	<u>15'233</u>	<u>12'248</u>
Reise- und Transportkosten	15'233	1'458	54	63	183	240	<u>17'231</u>	<u>15'453</u>
Medizinische und nicht-medizinische Leistungen Dritter	8'246	935	41	104	560	103	<u>9'989</u>	<u>7'976</u>
Porto-, Werbe- und Promotionskosten	442	240	845	5'437	598	26	<u>7'588</u>	<u>7'427</u>
Immobilien (Büros, Lager, medizinische Einrichtungen etc.)	5'030	549	69	99	268	109	<u>6'124</u>	<u>7'231</u>
Gemeinkosten und sonstige Kosten	4'150	715	195	870	403	382	<u>6'715</u>	<u>5'538</u>
Finanzielle Beteiligung an andere Organisationen	386	457	945	2'137	598	-	<u>4'523</u>	<u>8'377</u>
Abschreibungen	-	327	54	70	139	400	<u>990</u>	<u>956</u>
Total	<u>135'495</u> ³	<u>19'501</u>	<u>3'716</u>	<u>10'757</u>	<u>8'639</u>	<u>2'961</u>	<u>181'069</u>	<u>170'946</u>

¹ Einschliesslich des Aufwands für Briefings und Debriefings am Hauptsitz.

² Einschliesslich Fahrzeuganschaffungen.

³ Siehe Vermerk 27 für eine detaillierte Aufstellung der Programmausgaben nach Art und nach Einsatz.

Am 1. Januar 2014 wurde für die Programmausgaben ein neuer Kontenplan umgesetzt, um die Art der Ausgaben besser auszuweisen.

Die Ausgabenkategorien in der obenstehenden Aufstellung wurden im Vergleich zu 2013 leicht angepasst. Damit ein Vergleich möglich war, mussten die Zahlen des Jahrs 2013 umgliedert werden.




27. Zusammenstellung der Programmausgaben nach Art der Ausgaben und nach Einsatz

	Personal ¹	Medizinische Anschaffungen und Ernährungshilfe	Nicht medizinische Anschaffungen ²	Reise- und Transportkosten	Medizinische und nicht-medizinische Leistungen Dritter	Betriebskosten	Indirekte Kosten	Total 2014	Total 2013
Kamerun	5'056	1'497	1'471	1'239	948	576	-	10'787	2'528
Guinea	1'596	935	883	1'029	265	420	-	5'128	3'309
Kenia	3'926	1'298	445	439	536	409	-	7'053	6'887
Liberia	2'022	1'246	1'107	1'312	486	308	-	6'481	-
Mosambik	2'167	662	157	160	218	457	14	3'835	4'276
Niger	4'751	1'337	724	757	2'899	523	-	10'991	8'932
Zentralafrikanische Republik	3'170	1'863	1'509	1'911	300	345	-	9'098	49
Kongo (DR Kongo)	4'339	885	1'095	1'553	416	691	24	9'003	16'614
Sierra Leone	315	180	543	288	243	130	-	1'699	-
Somalia	-	-	-	-	-	-	-	-	4'206
Südsudan	7'344	1'623	2'709	2'970	225	1'028	-	15'899	9'067
Sudan	1'415	196	277	287	153	313	4	2'645	2'783
Swasiland	3'684	1'566	445	276	386	594	5	6'956	7'749
Tschad	3'389	604	753	510	199	534	-	5'989	9'095
Andere Länder	924	88	130	130	2	428	-	1'702	1'664
Total AFRIKA	44'098	13'980	12'248	12'861	7'276	6'756	47	97'266	77'159
Nordkorea	176	202	12	177	4	111	-	682	903
Irak	4'637	1'004	1'061	636	104	497	-	7'939	7'218
Kirgisistan	1'562	411	107	158	93	253	-	2'584	3'795
Libanon	4'826	1'853	443	217	439	824	-	8'602	7'785
Myanmar	1'225	821	165	273	87	242	11	2'824	3'022
Philippinen	63	5	21	65	2	26	-	182	2'837
Syrien	913	410	226	240	32	137	-	1'958	2'609
Total ASIEN	13'402	4'706	2'035	1'766	761	2'090	11	24'771	28'169
Haiti	6'919	964	475	298	86	356	-	9'098	8'525
Honduras	924	223	99	70	33	153	-	1'502	1'730
Mexiko	679	93	59	104	70	209	-	1'214	327
Andere Länder	-	-	-	-	-	-	-	-	18
Total LATINAMERIKA	8'522	1'280	633	472	189	718	-	11'814	10'600
Verschiedenes	1'020	1	83	134	20	58	3	1'319	1'451
Finanzierung von Projekten anderer MSF-Sektionen	-	-	-	-	-	-	325	325	4'732
TOTAL	67'042	19'967	14'999	15'233	8'246	9'622	386	135'495	122'111

¹ Einschliesslich des Aufwands für Briefings und Debriefings am Hauptsitz.

² Einschliesslich Fahrzeuganschaffungen.

ANDERE FINANZINFORMATIONEN

Rechnung von MSF International

Die folgenden Angaben sind dem *MSF International Movement Financial Report 2013* entnommen, der die Jahresabschlüsse der 19 wichtigsten MSF-Büros weltweit (Australien, Belgien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Griechenland, Vereinigtes Königreich, Holland, Hong Kong, Italien, Kanada, Japan, Luxemburg, Norwegen, Österreich, Schweden, Schweiz, Spanien und USA) sowie die Jahresabschlüsse der MSF-Büros in Brasilien, Irland, Südafrika und in der Tschechischen Republik, von Mitgliedorganisationen (MSF Supply, MSF Logistique, Epicentre, Fondation MSF, Etat d'Urgence Production, MSF Assistance, SCI MSF, SCI Sabin, Ärzte Ohne Grenzen Foundation et MSF Enterprises Limited) und von MSF International in Anlehnung an die internationalen Rechnungslegungsvorschriften der IFRS kombiniert. Die Informationen für das Geschäftsjahr 2014 waren zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des vorliegenden Berichts noch nicht verfügbar.

In Tausend Euro	2013	2012
Private Erträge	899'707	838'913
Öffentliche Erträge	92'968	82'668
Andere Erträge	15'861	16'065
Total der Erträge	<u>1'008'536</u>	<u>937'646</u>
Programmausgaben	-615'362	-619'396
Projektunterstützung Hauptsitz	-108'807	-103'948
Öffentlichkeitsarbeit	-30'243	-31'678
Sonstige humanitäre Aktivitäten	-9'329	-7'370
Mittelbeschaffung	-131'646	-124'836
Verwaltung	-57'101	-56'622
Steuern und Abgaben	-12	-87
Total Ausgaben	<u>-952'500</u>	<u>-943'937</u>
Währungserfolg	-7'907	-4'805
Defizit / Überschuss	<u>48'129</u>	<u>-11'096</u>

In Tausend Euro	2013	2012
Flüssige Mittel	616'276	551'425
Sonstiges Umlaufvermögen	87'349	91'114
Anlagevermögen	61'732	57'414
Total Aktiven	<u>765'357</u>	<u>699'953</u>
Verbindlichkeiten	131'140	101'308
Eigenkapital	634'217	598'645
Total Passiven	<u>765'357</u>	<u>699'953</u>

Indikatoren	2013	2012
AUFTEILUNG DER AUSGABEN IM BEREICH...		
Soziale Projekte	80%	81%
Mittelbeschaffung	14%	13%
Verwaltung	6%	6%
	<u>100%</u>	<u>100%</u>
QUELLE DER ERTRÄGE		
Private Erträge	89%	90%
Öffentliche Erträge	9%	9%
Andere Erträge	2%	1%
	<u>100%</u>	<u>100%</u>

Quelle: *Internationaler Finanzbericht 2013 von MSF* (www.msf.org).





Glossar

DFATD-IHA	Kanadisches Ministerium für auswärtige Angelegenheiten und internationalen Handel, Internationale Humanitäre Hilfe
DFID	Ministerium für internationale Entwicklung (Vereinigtes Königreich)
DEZA	Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (Schweiz)
ECHO	Dienststelle für humanitäre Hilfe der Europäischen Kommission
MFA	Aussenministerium Norwegens
SIDA	Internationale Agentur für Zusammenarbeit und Entwicklung (Schweden)

MSF Suisse
rue de Lausanne 78
Postfach 116
1211 Genf 21
Tel. +41 22 849 84 84
Fax +41 22 849 84 88
www.msf.ch

